

Leistungskonzept Latein

Das fachbezogene Leistungskonzept ist für alle Mitglieder unserer Fachschaft verbindlich. Es soll für ein möglichst hohes Maß an Transparenz und Vergleichbarkeit von Leistungsbeurteilungen sorgen. Für Rückfragen zum Leistungsstand stehen die Fachlehrer in individuell vereinbarten Gesprächen sowie an den Elternsprechtagen zur Verfügung. Dort erhalten die Erziehungsberechtigten Gelegenheit, sich über den Leistungsstand ihrer Kinder zu informieren und dabei Perspektiven für die weitere Lernentwicklung zu besprechen.

Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern immer zum Schuljahresbeginn, bei Lehrerwechsel auch zum Halbjahresbeginn mitgeteilt. Ein Hinweis darauf wird im Klassenbuch vermerkt. Die Erziehungsberechtigten werden im Rahmen der Elternmitwirkung von den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern auf der ersten Klassenpflegschaftssitzung informiert.

Jede Lehrerin / jeder Lehrer dokumentiert regelmäßig und kontinuierlich die von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen.

Die Leistungsrückmeldung zur „Sonstigen Mitarbeit“ erfolgt jeweils zum Quartalsende in mündlicher Form.

Bei Minderleistungen erhalten die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Erziehungsberechtigten im Zusammenhang mit den Halbjahreszeugnissen individuelle Lern- und Förderempfehlungen, die die Lernenden - ihrem jeweiligen Leistungsstand entsprechend - zum Weiterlernen ermutigen, indem sie Hinweise zu Erfolg versprechenden individuellen Lernstrategien geben. Den Eltern werden im Rahmen der Lern- und Förderempfehlungen Wege aufgezeigt, wie sie das Lernen ihrer Kinder unterstützen können.

Grundlage der Leistungsbeurteilung sind die erbrachten Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Beide Beurteilungsbereiche haben einen unterschiedlichen Stellenwert bei der Zeugnisnote. Die schriftlichen Leistungen überwiegen. Die Gesamtnote wird zudem nicht rein rechnerisch ermittelt, sondern ist eine begründbare pädagogische Entscheidung der unterrichtenden Lehrkraft.

Sekundarstufe I

Leistungskonzept für die Jahrgangsstufen 7

Klassenarbeiten

Anzahl: 6 Arbeiten

Verteilung: je Halbjahr: 3

Dauer: 45 Minuten

Kompetenzen: Sprach-, Text-, Kultur-, Methodenkompetenz

Materialgrundlage: Auf der Basis des Stoffes der behandelten Lektionen des Lehrbuches Pontes, Klett-Verlag (vgl. Schulcurriculum des Faches Latein):

- ein in sich geschlossener, didaktisierter lateinischer Text (Wortzahl: circa 1,5 Wörter pro Übersetzungsminute)
- Begleitaufgaben, die sich auf alle Bereiche des Lateinunterrichtes beziehen und sprachliche, inhaltliche, historische u. kulturelle Aspekte erfassen können (Vgl. Kernlehrplan Latein, S. 64f.)

Aufgabenformate: Zweigeteilte Aufgabe, bestehend aus Übersetzung mit textbezogenen und/oder (in der Anfangsphase des Spracherwerbs zulässigen) textunabhängigen Begleitaufgaben verschiedener Art. Der Umgang mit Texten und der damit verbundene Nachweis der dafür erforderlichen lateinischen Sprachkenntnisse haben besonderen Stellenwert.

zugelassene Hilfsmittel: keine

Gewichtung:

Übersetzung und Begleitaufgaben mit einer Gewichtung von 2:1

Bewertungskriterien:

Übersetzungsleistung: Die Note der Übersetzungsleistung wird durch einen Fehlerindex festgelegt. In der Regel kann die Übersetzungsleistung dann „ausreichend“ genannt werden, wenn auf je hundert Wörter nicht mehr 12 ganze Fehler gemacht werden. Bezogen auf diesen Richtwert werden die Notenstufen 1-4 linear festgesetzt (siehe KLP Latein, S. 66).

Begleitaufgaben: Bei der Bewertung der Begleitaufgaben wird ein Punktesystem zugrunde gelegt. Die Note „ausreichend“ wird dann erteilt, wenn annähernd die Hälfte der Höchstpunktzahl erreicht wurde. Bezogen auf diesen Richtwert werden die Notenstufen 1-4 linear festgesetzt (siehe KLP, S. 66).

Leistungskonzept für die Jahrgangsstufe 8

Klassenarbeiten

Anzahl: 5 Arbeiten

Verteilung: 1. Halbjahr: 2; 2. Halbjahr 3

Dauer: 45 Minuten

Kompetenzen: Sprach-, Text-, Kultur-, Methodenkompetenz

Materialgrundlage: Auf der Basis des Stoffes der behandelten Lektionen des Lehrbuches *Cursus neue Ausgabe*, Buchner Verlag (vgl. Schulcurriculum des Faches Latein):

- ein in sich geschlossener, didaktisierter lateinischer Text (Wortzahl: circa 1,5-2 Wörter pro Übersetzungsminute)
- Begleitaufgaben, die sich auf alle Bereiche des Lateinunterrichtes beziehen und sprachliche, inhaltliche, historische u. kulturelle Aspekte erfassen können (Vgl. Kernlehrplan Latein, S. 64f.)

Aufgabenformate: Zweigeteilte Aufgabe, bestehend aus Übersetzung mit textbezogenen und/oder (in der Anfangsphase des Spracherwerbs zulässigen) textunabhängigen Begleitaufgaben verschiedener Art. Der Umgang mit Texten und der damit verbundene Nachweis der dafür erforderlichen lateinischen Sprachkenntnisse haben besonderen Stellenwert.

zugelassene Hilfsmittel: keine

Gewichtung:

Übersetzung und Begleitaufgaben mit einer Gewichtung von 2:1

Bewertungskriterien:

Übersetzungsleistung: Die Note der Übersetzungsleistung wird durch einen Fehlerindex festgelegt. In der Regel kann die Übersetzungsleistung dann „ausreichend“ genannt werden, wenn auf je hundert

Wörter nicht mehr 12 ganze Fehler gemacht werden. Bezogen auf diesen Richtwert werden die Notenstufen 1-4 linear festgesetzt (siehe KLP Latein, S. 66).

Begleitaufgaben: Bei der Bewertung der Begleitaufgaben wird ein Punktesystem zugrunde gelegt. Die Note „ausreichend“ wird dann erteilt, wenn annähernd die Hälfte der Höchstpunktzahl erreicht wurde. Bezogen auf diesen Richtwert werden die Notenstufen 1-4 linear festgesetzt (siehe KLP, S. 66).

Leistungskonzept für die Jahrgangsstufe 9

Klassenarbeiten

Anzahl: 4 Arbeiten

Verteilung: 2 Arbeiten pro Halbjahr

Dauer: bis zu 90 Minuten

Kompetenzen: Sprach-, Text-, Kultur-, Methodenkompetenz

Materialgrundlage: Stoff der Lektionen des Lehrbuches *Cursus Neue Ausgabe*, Buchner Verlag (vgl. Schulcurriculum des Faches Latein)

- ein in sich geschlossener, didaktisierter lateinischer Text (Wortzahl: 1,5 bis 2 Wörter pro Übersetzungsminute) bzw. Originaltext (Wortzahl: 1,2 bis 1,5 Wörter pro Übersetzungsminute)
- Begleitaufgaben, die sich auf alle Bereiche des Lateinunterrichtes beziehen und sprachliche, inhaltliche, historische u. kulturelle Aspekte erfassen können (Vgl. Kernlehrplan Latein, S. 64f.)

Aufgabenformate: Zweigeteilte Aufgabe, bestehend aus Übersetzung mit textbezogenen Begleitaufgaben verschiedener Art. Der Umgang mit Texten und der damit verbundene Nachweis der dafür erforderlichen lateinischen Sprachkenntnisse haben dabei besonderen Stellenwert.

Gewichtung:

Übersetzung und Begleitaufgaben mit einer Gewichtung von 2:1

Bewertungskriterien:

Übersetzungsleistung: Die Note der Übersetzungsleistung wird durch einen Fehlerindex festgelegt. In der Regel kann die Übersetzungsleistung dann „ausreichend“ genannt werden, wenn auf je hundert Wörter nicht mehr 12 ganze Fehler gemacht werden. Bezogen auf diesen Richtwert werden die Notenstufen 1-4 linear festgesetzt (siehe KLP Latein, S. 66).

Begleitaufgaben: Bei der Bewertung der Begleitaufgaben wird ein Punktesystem zugrunde gelegt. Die Note „ausreichend“ wird dann erteilt, wenn annähernd die Hälfte der Höchstpunktzahl erreicht wurde. Bezogen auf diesen Richtwert werden die Notenstufen 1-4 linear festgesetzt (siehe KLP, S. 66).

Leistungskonzept für die Jahrgangsstufe 10

Klassenarbeiten

Anzahl: 4 Arbeiten

Verteilung: 2 Arbeiten pro Halbjahr

Dauer: bis zu 90 Minuten

Kompetenzen: Sprach-, Text-, Kultur-, Methodenkompetenz

Materialgrundlage: Stoff der letzten Lektionen des Lehrbuches *Cursus Neue Ausgabe*, Buchner Verlag (vgl. Schulcurriculum des Faches Latein)

Leichte Originallektüre (nach Auswahl des Fachlehrers) nach Abschluss der Lehrbuchphase

Lektüre von mittellateinischen Texten, siehe Schulinternes Curriculum

Lektüre von Caesar, *Commentarii de bello Gallico* (Auszüge) im Umfang mindestens eines Quartals

- ein in sich geschlossener, didaktisierter lateinischer Text (Wortzahl: 1,5 bis 2 Wörter pro Übersetzungsminute) bzw. Originaltext (Wortzahl: 1,2 bis 1,5 Wörter pro Übersetzungsminute)
- Begleitaufgaben, die sich auf alle Bereiche des Lateinunterrichtes beziehen und sprachliche, inhaltliche, historische u. kulturelle Aspekte erfassen können (Vgl. Kernlehrplan Latein, S. 64f.)

Aufgabenformate: Zweigeteilte Aufgabe, bestehend aus Übersetzung mit textbezogenen Begleitaufgaben verschiedener Art. Der Umgang mit Texten und der damit verbundene Nachweis der dafür erforderlichen lateinischen Sprachkenntnisse haben dabei besonderen Stellenwert.

zugelassene Hilfsmittel: zur Originallektüre: Wörterbuch (noch nicht zugelassen in Klassenarbeiten)

Gewichtung:

Übersetzung und Begleitaufgaben mit einer Gewichtung von 2:1

Bewertungskriterien:

Übersetzungsleistung: Die Note der Übersetzungsleistung wird durch einen Fehlerindex festgelegt. In der Regel kann die Übersetzungsleistung dann „ausreichend“ genannt werden, wenn auf je hundert Wörter nicht mehr 12 ganze Fehler gemacht werden. Bezogen auf diesen Richtwert werden die Notenstufen 1-4 linear festgesetzt (siehe KLP Latein, S. 66).

Begleitaufgaben: Bei der Bewertung der Begleitaufgaben wird ein Punktesystem zugrunde gelegt. Die Note „ausreichend“ wird dann erteilt, wenn annähernd die Hälfte der Höchstpunktzahl erreicht wurde. Bezogen auf diesen Richtwert werden die Notenstufen 1-4 linear festgesetzt (siehe KLP, S. 66).

Sonstige Mitarbeit / Sonstige Leistungen im Unterricht

Leistungsbewertung

Die Kriterien sind in der Regel gleichwertig.

Formen der sonstigen Mitarbeit:

- **Mündliche Beiträge zum Unterricht**

(z. B. auf der Basis der Hausaufgaben)

- **Schriftliche Überprüfungen**

Die Anzahl der Tests, besonders des Vokabulars und der Formenlehre hängt ab von den Bedürfnissen einer Lerngruppe. Die Tests werden vom Fachlehrer individuell gestaltet.

- **Mitarbeit** bei Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit

- **Präsentation von Arbeitsergebnissen besonderer Leistungen**

(z. B. Referate und Projektdokumentationen)

- **Arbeitsorganisation**

(z. B. Heftführung und Verfügbarkeit von Arbeitsmaterialien)

Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistung (Sek I)

Beiträge im Unterricht	Notendefinition	Note/Punkte
Keine Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderungen sind falsch.	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen nicht und selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.	Note: 6
Keine Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur ansatzweise richtig und gehen kaum auf Zusammenhänge ein.	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen nicht, lassen jedoch erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.	Note: 5
Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.	Die Leistungen weisen zwar Mängel auf, entsprechen aber im Ganzen noch den Anforderungen.	Note: 4
Regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff.	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen im Allgemeinen.	Note: 3
Regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem.	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen voll.	Note: 2
Regelmäßig häufige, freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Erkennen von Problemen und deren Einordnung in einen größeren Zusammenhang; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Angemessene, klare sprachliche Darstellung.	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen in besonderem Maße.	Note: 1

Sekundarstufe II

Leistungskonzept für die EF

Klausuren

Anzahl: 4 Klausuren

Verteilung: 2 Klausuren pro Halbjahr

Dauer: 90 Minuten

Kompetenzen: Sprach-, Text-, Kulturkompetenz

Materialgrundlage:

1. Kurshalbjahr: Ovid, *Metamorphosen* (Auszüge)

2. Kurshalbjahr: Cicero, Reden (Auszüge) und evtl. ein weiterer Autor (Sallust, Seneca) in Auszügen

- ein in sich geschlossener Originaltext (Wortzahl: 1 bis 1,2 Wörter pro Übersetzungsminute)
- Begleitaufgaben, die sich auf alle Bereiche des Lateinunterrichtes beziehen und inhaltliche, historische u. kulturelle Aspekte erfassen können (Vgl. Kernlehrplan Latein, S. 64f.)

Aufgabenformate: Zweigeteilte Aufgabe, bestehend aus Übersetzung mit textbezogenen Begleitaufgaben verschiedener Art

zugelassene Hilfsmittel: Wörterbuch

Gewichtung:

Übersetzung und Begleitaufgaben mit einer Gewichtung von 2:1

Bewertungskriterien:

Übersetzungsleistung: Die Note der Übersetzungsleistung wird durch einen Fehlerindex festgelegt. In der Regel kann die Übersetzungsleistung dann „ausreichend“ genannt werden, wenn auf je hundert Wörter nicht mehr als 12 ganze Fehler gemacht werden. Bezogen auf diesen Richtwert werden die Notenstufen 1-4 linear festgesetzt (siehe KLP Latein, S. 66).

Begleitaufgaben: Bei der Bewertung der Begleitaufgaben wird ein Punktesystem zugrunde gelegt. Die Note „ausreichend“ wird dann erteilt, wenn annähernd die Hälfte der Höchstpunktzahl erreicht wurde. Bezogen auf diesen Richtwert werden die Notenstufen 1-4 linear festgesetzt (siehe KLP, S. 66).

Sonstige Mitarbeit

Beurteilungsrelevante Leistungen

Beurteilt und bewertet werden im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ alle Beiträge, die Schülerinnen und Schüler in Lern- und Leistungssituationen erbringen, sofern sie nicht zu den schriftlichen Leistungen der Klassenarbeiten und Klausuren gehören. Dabei sind sowohl Qualität als auch Quantität der Beiträge in die Beurteilung einzubringen.

Unterrichtsbeiträge können als rein mündliche Beiträge in Phasen von Unterrichtsgesprächen und /oder in Phasen der Partner- oder Gruppenarbeit eingebracht werden. Unterrichtsbeiträge können als schriftliche Beiträge in Übungsphasen, in Phasen der Eigenarbeit oder in der Anfertigung von Hausaufgaben eingebracht werden. Hinzu kommt die Präsentation von Ergebnissen aus Hausaufgaben oder Arbeitsphasen im Unterricht.

Ebenso beurteilungsrelevant im Bereich der Sonstigen Mitarbeit sind der Umfang und die Qualität der selbständigen Arbeit und die Arbeitshaltung des Schülers/der Schülerin. Dazu gehört das Bereithalten des vereinbarten Materials (Schulbuch, Grammatik, Hefte, Schreibmaterial), die Korrektheit und Strukturiertheit der schriftlichen Beiträge in den Heften, die Zielstrebigkeit und Einsatzbereitschaft in Bezug auf gestellte Aufgaben, soziale Kompetenzen (Teamfähigkeit, Übernahme von Verantwortung z.B. in Gruppenarbeit).

Auch die Anfertigung und Präsentation von Referaten – falls gestellt – werden entsprechend beurteilt.

In allen Beurteilungsbereichen wird in der Sekundarstufe II Bezug genommen auf die unterschiedlichen Anforderungsbereiche:

- I. Textverständnis
- II. Inhaltliche und sprachliche Analyse
- III. Interpretation

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ zählen besonders

- die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen, Qualität, Quantität, Zuverlässigkeit, Kontinuität, Selbstständigkeit und Komplexität der Beiträge), wobei individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit zu beachten sind.
- die punktuellen Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u .a. kurze schriftliche Übungen, Wortschatzkontrolle, vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase).
- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben (z.B. Referate), die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit einem hohen Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet werden.

Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistung (Sek II)

Beiträge im Unterricht	Notendefinition	Note/Punkte
Keine Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderungen sind falsch.	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen nicht und selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.	Note: 6 Punkte: 0
Keine Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur ansatzweise richtig und gehen kaum auf Zusammenhänge ein.	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen nicht, lassen jedoch erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.	Note: 5 Punkte: 1-3
Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.	Die Leistungen weisen zwar Mängel auf, entsprechen aber im Ganzen noch den Anforderungen.	Note: 4 Punkte: 4-6
Regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff.	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen im Allgemeinen.	Note: 3 Punkte: 7-9
Regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem.	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen voll.	Note: 2 Punkte 10-12
Regelmäßig häufige, freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Erkennen von Problemen und deren Einordnung in einen größeren Zusammenhang; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Angemessene, klare sprachliche Darstellung.	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen in besonderem Maße.	Note: 1 Punkte 13-15

Ende